

Auszugsweise Antwort des BAZL auf Anfrage bezüglich Bilateral Agreement EU/USA vom 30. JUNI 2011

In der Tat ist ein solcher Vertrag für die CH-Industrie von grossem Interesse. Das BAZL ist seit 2006 daran, einen solchen Vertrag mit der USA auszuhandeln. Im Jahre 2006 wurde die Zulassungs- und Herstellungsektion des BAZL (STEH) von der FAA auditiert. Dieses Audit verlief sehr gut, worauf die USA bereit war mit der Schweiz überhaupt Verhandlungen aufzunehmen. Die Verhandlungen sind allerdings noch nicht abgeschlossen, obwohl schon recht weit gediehen. Nach dem Beitritt der CH zur EASA zeigte auch die EU-Kommission sehr grosses Interesse an den Verhandlungen zwischen der Schweiz und der USA. Durch den Einbezug der EU-Kommission wurden die Verhandlungen nicht einfacher. Im Prinzip ist der Inhalt des zukünftigen BASAs zwischen der CH und der USA heute schon klar: Genau gleich wie der Inhalt des BASAs zwischen der EU und der USA.

Im Moment laufen die Verhandlungen wieder auf Hochtouren. Trotzdem ist es schwierig eine zeitliche Prognose zu stellen. Es gibt noch formelle Fragen, insbesondere von Seiten der Amerikaner, die nun auf der amerikanischen Seite zuerst gelöst werden müssen.

Der BASA-Vertrag ist einerseits für die Hersteller und die Zertifizierung interessant, andererseits auch für Instandhaltungsbetriebe. Es gibt einen Teil, der sich mit Instandhaltungsbetrieben befasst. Nach Abschluss dieses Teils des Vertrages würde die FAA nicht mehr selber einen CH-Betrieb mit einem FAA-Approval auditieren, sondern das Audit, welches durch das BAZL durchgeführt wird, als gleichwertig anerkennen. Hier allerdings sind die Verhandlungen noch etwas weniger weit. Dies hängt damit zusammen, dass die Amerikaner diesen Teil der Verhandlungen bis ca. Anfang dieses Jahres auf Eis gelegt hatten, weil im amerikanischen Kongress ein neues Gesetz in der Pipeline war, welches den Abschluss von solchen BASA durch die USA in Zukunft verhindert hätte.

Zu Ihrer Information: Die CH-Instandhaltungsbetriebe, welche über FAA-Approvals verfügen, wurden vom BAZL über diese Verhandlungen informiert.

Desweiteren möchte ich Ihnen mitteilen, dass die EU auch einen BASA mit Kanada abgeschlossen hat und die Schweiz hier eine Übergangslösung via eines Working Arrangement zw. dem BAZL und dem TCCA gefunden hat. Diese Übergangslösung soll die Lücke schliessen bis zum formellen Abschluss eines BASA-Vertrages zwischen der CH und der USA. Das Working Arrangement finden sie auf folgender BAZL-Internetseite:

<http://www.bazl.admin.ch/themen/internationales/00308/00368/index.html?lang=de>

Des weitern laufen ähnliche Verhandlungen mit Brasilien.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Auskunft des BAZL zum Zeitplan für ein BASA CH/USA vom 11. Juli

Hinsichtlich der laufenden BASA Verhandlungen zwischen der Schweiz und der USA hatten wir kürzlich ein Treffen mit dem FAA sowie mit der EU-Kommission und der EASA. Dabei suchten wir nach praktischen Lösungsansätzen, die einen möglichst baldigen Abschluß eines BASA Schweiz-USA erlauben würden. Allseits unbestritten ist, das die Schweiz mit den USA ein mit dem BASA EU-USA vergleichbares Abkommen vereinbaren soll oder zumindest die Anhänge des BASA der EU-US übernimmt. Zur Zeit beschäftigt uns insbesondere die Frage, in welcher Form das Abkommen abzuschließen ist; hierzu bedarf es noch einer Einigung zwischen der Europäischen Kommission und dem FAA. Der Abschluß dieser Verhandlungen wird daher noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Auskunft EASA: pending